

Name

Bayerthal, Fritz Leo

Lebensdaten

1899-1985

dazugehöriger Bestand

[Bayerthal, Fritz Leo](#)

Geburtsjahr

1899

Geburtsort

[Worms](#)

Todesjahr

1985

GND-Link

<http://d-nb.info/gnd/1023979926>

Biografische Angaben

akademischer Titel: Dr.rer.pol.

Fritz Leo Bayerthal, der auch unter dem Pseudonym Friedrich Bayl veröffentlichte, wurde am 13. Mai 1899 in Worms geboren. Er studierte Philosophie, Kunstgeschichte und Politikwissenschaft an den Universitäten in Heidelberg, München und Freiburg und schloss sein Studium mit einem Doktor in Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ab. Von 1923 bis 1928 arbeitete Bayerthal als Bankbeamter in München und danach als Werbeleiter der Frankfurter Zeitung. Er war ab 1931 Mitglied der KPD und leitete ein Arbeiter-Theater, weswegen er 1933 verhaftet und zu eineinhalb Jahren Gefängnis verurteilt wurde. Danach machte Bayerthal eine Lehre zum Konditor. 1936 emigrierte Bayerthal nach Uruguay, wo er als Konditor, Landarbeiter und Nachtwächter arbeitete. Von 1939 bis 1944 leitete er in Uruguay ein Foto-Studio und arbeitete gleichzeitig als Schriftsteller und Journalist, auch bei einer deutschsprachigen Radiostation. 1944 gründete Bayerthal eine Kunst-Galerie in Montevideo, wo er bis 1952 zahlreiche Ausstellungen und Lesungen organisierte. Nach seiner Rückkehr nach Deutschland im Jahr 1955 war Bayerthal als freier Schriftsteller und Kunstkritiker in Frankfurt und München tätig und organisierte auch weiterhin Kunstausstellungen. Ab 1962 lebte er auch in Paris. Er starb 1985.

Beruf / Funktion

Kunsthistoriker

Schriftsteller

Kunstkritiker

Andere Namen

Bayerthal, Fritz L.

Bayerthal, F. L.

Bayerthal, Friedrich

Bayl, Fritz (Pseudonym)

Bayl, Friedrich (Pseudonym)

Fritz Leo

Bayerthal

Quelle für Namensansetzung

Biograph. Handbuch d. dt. Emigration nach 1933, Bd. 2, S. 565